

II-3769 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1886/13

1978-05-24

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. WIESINGER, Dr. Schwimmer
und Genossen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Strahlenschutzgenehmigung für den Forschungs-
reaktor in Wien - Prater

Gemäß dem Strahlenschutzgesetz ist für den Forschungs-
reaktor in Wien - Prater (Schüttelstraße) der Wissen-
schaftsminister als Strahlenschutzbehörde zuständig. Ein
Antrag auf Erteilung der Genehmigung für diesen Reaktor
gemäß Strahlenschutzgesetz wurde zwar gestellt, bisher
wurde jedoch noch keine Bewilligung vom Wissenschafts-
ministerium erteilt. Der Forschungsreaktor ist daher -
wie übrigens auch die beiden anderen Forschungsreaktoren
in Seibersdorf und am Forschungszentrum Graz - ohne eine
entsprechende Bewilligung nach dem Strahlenschutzgesetz
in Betrieb.

Bei der Genehmigung der Forschungsreaktoren hat der Wissen-
schaftsminister im Einvernehmen mit dem Gesundheits-
minister vorzugehen; dem Vernehmen nach soll in dieser
Frage noch keine Kontaktnahme erfolgt sein.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den
Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

- 1) Entspricht es den Tatsachen, daß der Forschungsreaktor in Wien - Prater bisher nach dem Strahlenschutzgesetz noch nicht bewilligt wurde?
- 2) Was sind die Gründe der Verzögerung des Bewilligungsverfahrens, zumal dieser Reaktor schon jahrelang in Betrieb ist?
- 3) Haben Sie in dieser Angelegenheit schon das Einvernehmen mit dem Gesundheitsminister hergestellt?
- 4) Wann ist mit der Erteilung der Genehmigung zu rechnen?
- 5) Erfolgt die ständige Überwachung des Betriebes dieses Forschungsreaktors im Einvernehmen mit dem Gesundheitsminister?